

# Ordentliche Punkteteilung gegen Pfinztal

Am vierten Spieltag der Landesliga Nord stand wieder einmal das inzwischen fast schon traditionsreiche Duell gegen den SV Pfinztal an.

Nach dem deutlichen Sieg gegen Mühlacker war die Tabellensituation zwar etwas entspannt, dennoch waren wir fest entschlossen, gegen die DWZ-gleichstarken Gäste aus Pfinztal beide Mannschaftspunkte daheim zu behalten.

Da zwar ich aus Ungarn zurückgekehrt war und spielen konnte, jedoch sich Almir im Urlaub befand, Jasmin in der ersten Mannschaft ausgeholfen hatte und somit für diesen Spieltag nicht spielberechtigt war und Martin die dritte Mannschaft verstärkte, mussten wir ersatzgeschwächt antreten. Dafür unterstützen uns Andreas Burger und Alexander Wachter, die, soviel schon mal vorweg, ihren Job mit Bravour meisterten.

Sieben von acht Eröffnungen verliefen unspektakulär und ohne große Besonderheiten, lediglich Andreas Graf war es vergönnt, seinen Gegenüber Bernd Giacomelli etwas zu überrumpeln, so dass er trotz der schwarzen Steine schnell einen leichten Vorteil erspielen konnte.

Stefan an Brett eins gelang es, ebenfalls mit den schwarzen Steinen, gegen Robert Zeier sehr früh ohne ernsthaften Nachteil die Damen zu tauschen, so dass der Mannschaftskampf verheißungsvoll begann.

Kurze Zeit später gab es nach einer von Alexander souverän geführten Partie schon das erste Remis an Brett acht zwischen ihm und seinem Gegenüber Stephan Schade. Dies galt als Teilerfolg für uns, da Alex' Gegner über 100 DWZ mehr hatte und somit als Favorit in die Begegnung gestartet war.

Zu diesem Zeitpunkt hatten Jens und Andreas Burger schon leichte Vorteile für sich erspielen können. Stefan stand nach wie vor ausgeglichen, während Konrad und Hartmut zwar komplizierte, aber keineswegs schlechte Stellungen auf den Brettern vor sich sahen.

Lediglich ich stand etwas beengt an Brett drei gegen meinen Kontrahenten Nils Heck, ohne jedoch ernsthaft in Gefahr geraten zu sein. Bei Andreas Grad war die Lage unverändert leicht besser für uns, so dass ein doppelter Punktgewinn zu diesem Zeitpunkt bereits realistisch erschien.

Nachdem dann innerhalb kürzester Zeit Jens und Andreas Burger ihre leichten Vorteile sehr schnell souverän in zwei Siege umwandelten, war der Mannschaftssieg schon fast zum Greifen nah, stand es doch schon nach ca. drei Stunden 3:1 für uns.

Daraufhin schenkte Hartmut jedoch leider seine bis dahin ausgeglichene Partie gegen das Pfinztaler Urgestein Peter Köster innerhalb weniger Züge komplett her, so dass aus dem 3:1 ein 3:2 wurde und für die Gäste wieder alles möglich war, zumal Andreas seinen leichten Vorteil etwas einbüßen musste und sich meine Stellung auch nicht gerade verbesserte. Konrads Partie hatte sich währenddessen zu einem sehr interessanten Mittelspiel entwickelt.

Konrad konnte gegen seinen Kontrahenten Michael Gassner zwar einen Bauern erobern, dieser startete jedoch einen gefährlichen Mattangriff, so dass der Ausgang dieser Begegnung komplett offen war.

Stefans Spiel an Brett eins war nach wie vor auf Remiskurs, so dass wir trotz allem mit einem leichten Vorteil in die Endphasen der Partien gelangten.

Als dann innerhalb von wenigen Zügen Konrad den Mattangriff seinen Gegners erfolgreich abwehren konnte und mit zwei Mehrbauern in ein Endspiel mit ungleichen Läufern ging, wurde die Lage zusehends besser, da sich auf den anderen Brettern wenig entwickelte.

Nach ein paar Minuten und überstandener Zeitkontrolle war meine Partie dann die nächste, die sich dem Ende näherte.

Obwohl mein Gegenüber nochmal einen gefährlichen Angriff am Königsflügel initiierte, gelang es mir, bis auf jeweils zwei Läufer und einige Bauern alles abzutauschen, so dass ich zwar extrem beengt, jedoch ebenfalls sicher in meiner Festung in der eigenen Brethälfte stand.

Weder mein Gegner noch ich haben daraufhin noch irgendwelche Gewinnmöglichkeiten gesehen, so dass wir uns nach kurzem Bedenken auf ein Remis einigten.

Wenige Augenblicke später endete auch Stefans Partie an Brett eins standesgemäß ohne Sieger, so dass wir beim Stand von 3,5:2,5 sowie der sehr guten Endspielstellung von Konrad einen Punktgewinn so gut wie sicher hatten.

Lediglich Andreas Grafs Partie trübte die Stimmung ein wenig. Ohne wirklich ernsthafte Fehler gemacht zu haben, gelang es seinem taktisch versierten Gegner, die Stellung ausgeglichen zu gestalten, so dass hier bei schwindender Zeit alles möglich erschien.

In der Folgezeit übersah Konrad leider einen Gewinnweg, so dass kurz vor Schluss beide Spieler eine Dame auf dem Brett hatten. Der Mehrfigur von Konrad stand ein Bauer gegenüber, was am Ende nicht mehr zu gewinnen war, so dass die Partie an Brett sechs ebenfalls mit einem Remis endete. Zwischenstand: 4:3.

Andreas Grafs Partie wurde mehr und mehr kompliziert, was auch zur Folge hatte, dass sich Andreas bald in Zeitnot wiederfand.

Als er daraufhin einen Bauern einstellte und bald seinen Läufer opfern musste, damit sein Kontrahent keinen Bauern umwandeln konnte, wurde die Lage zusehends schlechter.

Dies war nun für seinen Gegenüber Bernd Giacomelli ein gefundenes Fressen.

Mit sehr großer Routine nahm er Andreas jegliche Chancen, so dass dieser sich bald vor einem nicht mehr zu verhinderbaren Matt sah und aufgab, was letztendlich zu einem Mannschaftsremis führte.

Insgesamt ist das 4:4 gegen Pfinztal sicherlich kein schlechtes Ergebnis, lediglich das Zustandekommen ist etwas ärgerlich.

Wenn man aber bedenkt, dass wir ersatzgeschwächt angetreten sind und noch dazu Konrad gesundheitlich leicht angeschlagen in seine Partie ging, geht das Unentschieden im Nachhinein für uns auf jeden Fall in Ordnung.

Das nächste Spiel ist bereits in drei Wochen am 2. Februar in Viernheim.

Der Aufstiegsaspirant aus Hessen wird zwar als Favorit in die Begegnung gehen, mit viel Engagement und Teamgeist wird jedoch auch dort sicherlich ein Punktgewinn möglich sein.

Bis dahin,  
Markus Krieger

# Einzelergebnisse

Brett 1: Stefan Doll - Robert Zeier	1/2
Brett 2: Jens Jonitz - Peter Ewald	1:0
Brett 3: Markus Krieger - Nils Heck	1/2
Brett 4: Hartmut Kohl - Peter Köster	0:1
Brett 5: Andreas Graf - Bernd Giacomelli	0:1
Brett 6: Konrad Schmalfuss - Michael Gassner	1/2
Brett 7: Andreas Burger - Gerald Fischbach	1:0
Brett 8: Alexander Wachter - Stephan Schade	1/2